

Der Preis für 1 qm fertigen Eisenmantels von 2 mm Stärke beträgt etwa 8 bis 9 M.

Viele Ummantelungen, besonders die aus mörtelartigen Stoffen bestehenden, erhalten Einlagen aus Drahtgeflecht oder Streckmetall (Goldings Streckmetall, D. R. P. und D. R. G. M., beschrieben Schweizerische Bauzeitung 1900, S. 94).

Da im folgenden mehrere mit solchem Maschenwerk versehene Ummantelungen beschrieben sind, so mögen hier einige Angaben über dessen Befestigungsweise gemacht werden.

Bei Säulen ist die Befestigung leicht auszuführen, desgl. bei Unterzügen, deren Flächen sämtlich zugänglich sind. Ist letzteres

*Drahtnetzbe-  
festigung  
an Unterzügen*

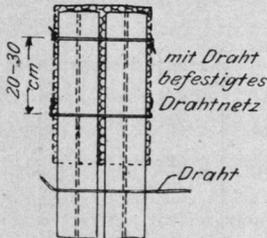
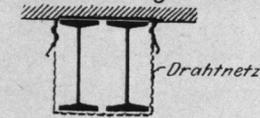


Fig. 20 u. 21.

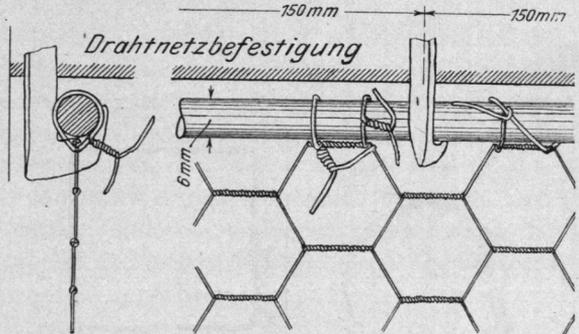


Fig. 22 u. 23.

nicht der Fall, soll beispielsweise der Obergurt des Unterzuges als unmittelbares Auflager für eine Decke dienen, so wird das Maschenwerk vor Aufbringung der Decke umgelegt oder es werden im Abstände von 20 bis 30 cm dünne Drahtstücke auf den Obergurt gelegt, die beiderseits über ihn hinausragen. Mit den überstehenden Enden wird dann das Maschenwerk verschlungen, Fig. 20 und 21. Die Befestigung geschieht auch durch etwa 20 cm von einander entfernte in die Decke getriebene Hakennägel zu beiden Seiten des Unterzuges, mit denen das Maschenwerk am besten durch Bindedraht verbunden wird. Es werden auch wohl runde, durch Haken gehaltene Eisenstäbe an beiden Unterzugsseiten längs der Decke